

Newsletter 36 / Mai 2016

Frühlingsfest im Wald

Duftparcours in der Waldspielgruppe – eine Leseanimation für 3–5 jährige
Naturliebende

Idee von Eveline Weigand, Leseanimatorin SIKJM, eveline.weigand@gmail.com



Erleben mit allen Sinnen

Mit einer Waldspielgruppe habe ich ein paar Leseanimationen durchgeführt, bei jeder Veranstaltung war der Fokus bei einem anderen Sinn. Nach dem Hörsinn im Winter stand im Frühling – irgendwie naheliegend – der Geruchssinn im Zentrum.

Der Geruchssinn ist ein Sinn, der stark mit Erinnerungen und Gefühlen gekoppelt ist. Warum also nicht nutzen für unsere Leseanimations-Arbeit? Vielleicht können so sogar sprachliche Erfahrungen leichter abgerufen werden? Darum habe ich beschlossen, das einfach auszuprobieren und habe einen Geruchsparcours aufgestellt, passend zu einer kleinen Geschichte. Die Riech-Rätsel wurden mit Sprüchli aufgelöst.

Das Frühlingsfest

Der kleine Spatz Pieps (Bild 1), den die Spielgruppenkinder bereits kennen, begrüsst die Kinder. Alle sprechen miteinander das Spatz-Fingervärsli:

Dä seit: i ha kei Angscht vor Chatz

Dä seit: i bi der frächschi Fratz

Dä seit: i bi der gröschi Spatz

Dä seit: i mache der höchschi Satz

U der Chlinscht seit: i bi am Mami si Schatz, drum gibe'ne grad e Schmatz!

(am Schluss mit dem kleinen Finger zum Mund für einen Kuss)

Danach schnuppert Pieps in der Luft und fragt, wonach es denn rieche. Alle versuchen, die verschiedenen Düfte in der Luft zu erkennen. Da dies recht schwierig ist, meint der Spatz schlussendlich: «Ich weiss es – es riecht nach Frühling!» Und dann erzählt Pieps, dass er mit seinen Freunden, Biber, Hase, Maus und Eichhörnchen ein Frühlingsfest machen möchte. Er fragt, was es denn dazu alles braucht, und merkt dann, dass er noch kein Festessen für sich und seine Freunde hat. Er fragt die Kinder, ob sie ihm helfen würden, die richtigen Sachen zu finden. Dann machen sich alle auf den Weg zur Waldlichtung, wo das Fest geplant ist.

Unterwegs sind 5 Posten aufgebaut (Bilder 2, 3, 4): Je ein Gefäss zum Öffnen, jedes Kind darf seine Nase hineinstecken und erraten, wonach es riecht. Danach wird das dazugehörige Couvert geöffnet: drin sind jeweils 2 laminierte Bilder, eines davon ist das richtige Essen für einen Freund vom Spatz. Die Kinder erraten es meist sehr gut. Danach sagen alle gemeinsam den Lösungsspruch auf, der auf dem Couvert steht. Nachdem alle 5 Posten gelöst worden sind und die entsprechenden Lebensmittel (als Bild) mitgenommen worden sind, erreicht die Kindergruppe die Waldlichtung, wo die Freunde von Pieps bereits warten: Die vier Plüschtiere Biber, Hase, Maus, Eichhörnchen werden begrüsst, und die Sprüchli werden nochmals aufgesagt.



Bild 1

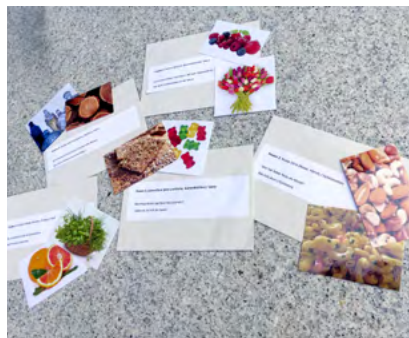


Bild 2



Bild 3



Bild 4



Bild 5

Bewegungsspiel

Die Kinder dürfen nun den Festplatz für die Tiere schmücken, mit herumliegenden Ästen, Tannzapfen, Steinen, Farn, etc.

Danach machen alle zusammen einen Frühlingstanz, jedes Kind nimmt ein Chiffontuch in die rechte Hand und alle machen einen Kreis indem sie jeweils mit der linken Hand das Chiffontuch des Nachbarkindes halten. Zu den Flötentönen von der Vogelhochzeit tanzen die Kinder im Kreis, bei Zuruf wechseln sie die Richtung und am Schluss winken alle mit ihren Chiffontüchern.

Festessen

Die Plüschtiere erhalten ihr Essen und auch die Kinder essen ihr mitgebrachtes Znüni.

Weitere Spiele

Wir machen ein Riechspiel: wir bewegen uns frei, ich sage z.B.: «oh, eine Tulpe: mmh, riecht fein!» Dann hüpfen alle vor Freude in die Luft. Oder «oh, ein Fliegenpilz: pfui, der stinkt!», dann kauern sich alle an den Boden, bis es weitergeht. Hier geht es darum, Gerüche aus dem Gedächtnis zu benennen. Wenn die Kinder soweit sind, können auch sie Dinge nennen.

Im Wald bewegen sich die Kinder auch gerne frei, deshalb habe ich als Letztes noch ein freiwilliges Spiel vorbereitet: Die Kinder, die Lust haben, dürfen den 5 Kuscheltieren ein Nest oder eine Behausung mit dem umliegenden Material bauen.

Zum Abschluss verabschiedet sich Pieps wieder von den Kindern und alle sagen gemeinsam den Spatz-Fingervers auf. Jedes Kind erhält das Minibook mit den Riech-Versen (im Anhang).

Material

5 Couverts mit Bildern und Sprüchli

5 Gefässe mit Duft (Kräuter, Holz, Nüsse, Brot, Beeren)

Plüschtiere, Fingerpuppen: Spatz, Biber, Hase, Maus, Eichhörnchen

Chiffontücher (mindestens so viele, wie Kinder anwesend sind)

Flöte und Noten, alternativ auch Frühlings-Lied ab CD oder MP3-Player



Der kleine Spatz möchte mit seinen Freunden ein Frühlingsfest feiern. Er hat bereits den Festplatz gefunden, eine grosse Waldlichtung und er hat alle seine Freunde eingeladen. Aber etwas Wichtiges fehlt ihm: das Festessen. So macht er sich auf die Suche und riecht an leckeren Dingen und versucht herauszufinden, welches Essen welchem Freund gut schmeckt.

-2-

Geruchsparcours
in der Waldspielgruppe



Frühlingsdüfte

Do schmöckt's nach Krütli und Gras:

Das frisst doch der Has!



-3-



Als der Spatz alle Esswaren gefunden hat, nimmt er sie mit auf die Waldlichtung und bereitet mit seinen Freunden ein Frühlingsfest vor. Sie dekorieren zusammen den Festplatz und singen danach ein Frühlingslied. Am Schluss geniessen der Hase, das Eichhörnchen, Die Maus, der Biber und der Spatz gemeinsam ihr Festessen. Und rundherum riecht es nach Frühling!



Wer het lieber Nüss als Hörnli?

Das isch doch s'Eichhörnli.

-4-



-7-

Wer frisst Körnli und Brot mit Geschmack?
I weiss es, es isch der Spatz!

S'schmöckt süass, nach Beerli, nid nach Bluamestruss:

Das isch s'Lieblingsässe vo der Muus.



-5-

-6-

Das isch s'Fressa vom kline Biber!

Do schmöckts nach Holz, nid nach alte Wyber:

